

| | | | |
|-----------------------|--|--------------------------|-------------------------------|
| FFH-Nr. 312 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Häfern | Bearbeiter NLF | zuständige UNB RegH |
|-----------------------|--|--------------------------|-------------------------------|

Erhaltungsziele

| | |
|-----------------------------------|---|
| 9110 Hainsimsen-Buchenwald | |
| Flächengröße ha | 20,45 |
| Flächenanteil % | 39,3 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | B |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B |
| Erhaltungsziel | Erhaltung des LRT auf 20,45 ha im GEHG B. Erhaltungsziele für die einzelnen Vorkommen sind naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert. Phasenweise sind auf Teilflächen weitere standortgerechte Baumarten wie Stiel- und Traubeneiche, Sand-Birke oder Eberesche beigemischt. Kleine Teilflächen dienen der Erhaltung historischer Hutewaldstrukturen. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. standortgerechter Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Buchenwälder kommen in stabilen Populationen vor. |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. -. |
| Entwicklungsziel ha | - |

| | | | |
|-----------------------|--|--------------------------|-------------------------------|
| FFH-Nr. 312 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Häfern | Bearbeiter NLF | zuständige UNB RegH |
|-----------------------|--|--------------------------|-------------------------------|

Erhaltungsziele

| 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur | |
|---|--|
| Flächengröße ha | 16,81 |
| Flächenanteil % | 32,3 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | C |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B |
| Erhaltungsziel | <p>Erhaltungsziele für die einzelnen Vorkommen sind naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Stiel- oder Traubeneiche dominiert. Beigemischt sind je nach Standort und Entwicklungsphase Sand- und Moorbirke, Eberesche, Zit-terpappel, Wald-Kiefer und/oder (mit geringen Anteilen) Buche. In Übergangsbereichen zu Eichen-Hainbuchenwäldern kann auch Hainbuche beteiligt sein. In lichten Partien ist eine Strauchschicht aus Verjüngung der genannten Baumarten, örtlich aus Stechpalme sowie auf feuchten Standorten auch aus Faulbaum ausgeprägt. Kleine Teilflächen dienen der Erhaltung historischer Hute- und Niederwaldstrukturen. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten nährstoffarmer Standorte. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Eichen-Mischwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p> |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 16,81 ha. |
| Entwicklungsziel ha | - |

| | | | |
|-----------------------|--|--------------------------|-------------------------------|
| FFH-Nr. 312 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet Häfern | Bearbeiter NLF | zuständige UNB RegH |
|-----------------------|--|--------------------------|-------------------------------|

Erhaltungsziele

| Hirschkäfer | |
|--|--|
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB | C |
| Erhaltungsziel | Erhaltung von naturnahen Laub(-Misch)wäldern mit ausreichenden Tot- und Altholzstrukturen, bevorzugt alte Eichenwälder und Kiefern-Eichenwälder mit lichten trockenen Stellen in südexponierter und wärmebegünstigten Lage. Der Hirschkäfer ist auf Altholzbestände (>150–250 Jahre) mit einem möglichst hohen Anteil von alten und absterbenden Bäumen, vor allem Stümpfen (Durchmesser > 40 cm) von Eichen, angewiesen. Ein Vorhandensein von Leckstellen bzw. solcher Bäume, die hierfür besonders geeignet sind, ist essentiell. |
| Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG) | Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes. |
| Entwicklungsziel | - |